

LOS 2

**D. Ausbau der Basisfahrzeuge
zum normgerechten RTW und KTW**

Ausschreibungsumfang

04 RTW Fahrzeuge: 1 x Rettungswache Radeberg I
1 x Rettungswache Radeberg II
1 x Rettungswache Königsbrück
1 x Rettungswache Bautzen

03 KTW Fahrzeuge: 1 x Rettungswache Radeberg I
1 x Rettungswache Radeberg II
1 x Rettungswache Bautzen West

Lieferung: Anlieferung des Basisfahrzeugs zum Ausbauwerk
Abholung (Abnahme) durch den Landkreis Bautzen im Ausbauwerk

I. RTW Ausbau gemäß DIN EN 1789:2010-11 u. weitere Ausstattung

Hinweis: Sofern nachfolgende Ausrüstungen bereits vom Hersteller des Basisfahrzeugs angeboten

Grundausbau

Grundausbau	Medizinischer Grundausbau nach DIN EN 1789:2010-11 aus gewichtsparendem und recyclingfähigem Material (ABS-Formteile) mit Wärmeisolierung Patientenraum und einer Innenstehhöhe von mindestens 1930mm (Koffer: 1960mm) im Arbeitsbereich im Patientenraum; Innenmaße Koffer: mind. 1930mm Breite, mind. 3740mm Länge Koffer: Umlaufender Stoßschutz für Kofferaufbau Koffer: Wechselbarkeit des Kofferaufbaus (Austausch Fahrgestell) muss gewährleistet sein. Erfolgreicher Crashtest mit 20g vorwärts, 20g rückwärts und 10g seitlich. Kofferaufbau: Erfolgreicher Kipptest nach DIN 13500
Bordelektrik	Zentralelektrik mit Fehlerüberwachung und Lastabwurf bei Unterspannung
Einparkhilfe hinten - Rückfahrkamera	Farb-Rückfahrkamerasystem (wenn nicht im Basisfahrzeug vorhanden) mit verschließbarem Shutter (d.h. Öffnung des Verschlusses erst beim Einlegen des Rückwärtsganges) Anzeige des Kamerabildes am Festeinbau-Navigationssystem des Basisfahrzeugs
Funkausstattung Allgemein	Das Fahrzeug ist mit TETRA-Funkgeräten (1x MRT, 1x HRT) der Firma Sepura auszurüsten und entsprechend zu verkabeln (Kabelreserve bei Längenbemessung berücksichtigen). Bei der Funkausrüstung ist folgendes zu erfassen: BOS-2m-Band (Pocsag - Digitale Alarmierung), BOS-Tetra (Digitalfunk), GSM und GPS. Die Komponenten sind vom Anbieter im Fahrzeug funktions- und crashtest sicher einzubauen. Eine Funktionskontrolle muß vom Anbieter mit eigenen Komponenten nachweislich durchgeführt werden, ein Messprotokoll ist zu übergeben.
Funkausstattung Beschaffung durch Anbieter	Folgende Komponenten sind vom Anbieter zu beschaffen: - Antenne für Tetra Digitalfunk und Antennenkabel bis Mittelkonsole - GPS Funkantenne (auch kombiniert mit Tetra-Antenne) - Kombiantenne GSM und 2m (Pocsag) einschließlich Kabel bis in Mittelkonsole - Kabel für Stromversorgung des MRT und des HRT - Verkabelung des ersten MRT-Handbedienapparates (HBC 2) im Fahrerhaus zum Anschluss an Portsplitter (CIB) bis Mittelkonsole - Verkabelung des zweiten MRT-Handbedienapparates (HBC 2) im Patientenraum zum Anschluss an CIB bis Mittelkonsole - Funkzusatzlautsprecher Lautstärke regelbar (am zweiten HBC 2) - Anschlussplatte zur Aufnahme des Update-Verbindungskabels - Update-Verbindungskabel zum Anschluss an Console Interface Box (CIB) bis Mittelkonsole - BSI SikaPlug-Aufnahmeeinrichtung (Buchse) mit entsprechender Verkabelung bis Mittelkonsole - Programmierung Sachsen - Lieferung und Montage Adapterkabel GPS Antenne und BNC Adapter für SRG3900
Funkausstattung Anlieferung durch Landkreis Bautzen	Folgende Bauteile werden vom Landkreis beschafft und für die Komplettinstallation im Fahrzeug zum Anbieter geliefert (ggf. Entfall dieser Position): - 2x Sepura HBC3900 Bedienhandapparat Komplettsset für Sepura SRG3900 - 1x HRT Kfz-Ladehalterung - 1x HRT Antenne STP9038 - 2x Console Interface Box Portsplitter für MRT SRG 3900 - 2x Verbindungs-/ Systemkabel 0,5m für Console Interface Box

Funkausstattung Montage	Montage: - Antennen: Dach - Antennenkabelführung: bis Mittelkonsole mit entsprechender Beschriftung - erstes MRT-Handbedienapparates (HBC) im Fahrerhaus an der Mittelkonsole - zweites MRT-Handbedienapparates (HBC) im Patientenraum an Seitenwand links, gut erreichbar vom Arztsitzplatz - Funkzusatzlautsprecher Lautstärke regelbar; Montageort: Seitenwand links im Systemkanal - oben, für zweites HBC - Anschlussplatte zur Aufnahme des Update-Verbindungskabels im Armaturenbrett - BSI SikaPlug-Aufnahmeeinrichtung (Buchse) im Armaturenbrett (Die werkzeuglose und schnelle Entnahme des SikaPlug-Steckers muss gewährleistet sein.) - Ladehalterung des HRT im Fahrerhaus an der Trennwand - Montage des S/E-Gerätes MRT Sepura SRG3900 samt Gerätehalter und der CIB verdeckt in der Mittelkonsole (ausreichende Belüftung - Vermeidung Hitzestau).
Funk- Freisprecheinrichtung	Lautsprecher 8 x 8 cm, 4 Ohm, 8 Watt für Sepura 3900 und STP8x38 Aktiv-Halter, Montage Trennwand mittig PTT-Taste für Fahrer zum Freisprechen (Montage: Armaturenbrett) Freisprech-Mikrofon (Montage: A-Säule) entsprechende entstörte Verkabelung
Funkhauptschalter	Funkhauptschalter mit Zeitrelais, Montageort: im Fahrersitzgestell, erreichbar durch Verschieben des Sitzes. Alternativ: Funkhauptschalter im Bedieneinrichtung der Sondersignalanlage.
Navigationssystem	Lieferung und Montage eines Navigationssystems der Firma elektronik-labor CARLS GmbH & Co. KG, bestehend aus der FNI915 Box mit einer Statusleiste, dazu passendes Garmin Navigationsgerät, mit einer Halterung die gegen Diebstahl schützt und den zugehörigen Kabeln und Leitungen. Dazu ist ein Router (Teltonika RUT955) zu liefern, zu montieren und mit dem Navigationssystem zu verbinden (Übermittlung von Straßensperrungen).
Mobile-Daten-Erfassung (Firma: WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG)	- Montage und Anschluss an das Bordnetz - Einbauposition in Abstimmung mit dem Auftraggeber - RTW und NEF: Ladestation und Drucker - KTW: Ladestation
Telefonhalterung und Telefonendgerät	- wenn nicht im Fahrzeug vorhanden - Lieferung und Montage einer geschalteten Qi-Ladematte, - Mobiltelefon wird durch AG geliefert
UDS	Unfalldatenspeicher VDO Kienzle 2.0 mit externem Bedienteil und Auslekabel mit genügend Reserve, - Bedienteil passiv - Montage Auslekabel unter Beifahrersitzgestell als Schlaufe
Fahrwerk	Verbau einer Luftfederung für die Hinterachse in Abstimmung mit Fahrgestell-Lieferanten (Freigabe)
Motor	Motor-Weiterlauf-Schaltung
Motorvorwärmung 230V	Motorvorwärmung, strombetrieben per 230V-Einspeisung mit Startsperr
Notstartschaltung	Parallelschaltung beider Batterien, Bedienung über Taster in Mittelkonsole
Stromversorgung 230V	230V-Anlage DEFA, Montage linke Seitenwand, Startsperr, FI-Schutzschalter im Fahrerhaus - Mitlieferung von Adapterkabel: Fahrzeugseite/Zuleitung 1x Defa/CEE-Stecker
Stromversorgung 230V/12V	Ladegerät Votronic, elektronisch geregelt, dynamische Ladezeitberechnung, Überladungs- und Entladungsschutz, 2. Ladeausgang zur Erhaltungsladung der Starterbatterie, automatische Ladeerkennung und Temperaturfüller
Trennwand	Trennwand mit Schiebefenster und dunkel getöntem Glas
Sondersignalanlage und Beleuchtung	
Sondersignalanlage Dach	In das Fahrzeugdach integrierte Sondersignalanlage in LED-Technologie mit je zwei Lichtblöcken im vorderen und hinteren Dachbereich, elektronischer Tonanlage, elektronischer Pressluft-Alarm (nach § 55 StVZO und DIN 14610:2009-01), Druckkammerlautsprechern im Kühlergrill mit Schneeschutzgittern, 2 LED-Zusatzblink- und -Rückleuchten im Dach hinten
Sondersignalanlage Dach	Zusatz LED mit erhöhter Lichtwirkung, jeweils zusätzlich LED links und rechts
Sondersignalanlage Dach	Powerblitz im Dach vorn mittig mit erhöhter Lichtstärke in LED-Technologie, separat zuschaltbar
Umfeldbeleuchtung	Im Dachaufbau integrierter Umfeldbeleuchtung (Arbeitsscheinwerfer) in LED-Technologie mit 4 Scheinwerfern: 1x links, 1x rechts, 2x hinten Automatische Abschaltung bei Geschwindigkeit über 30km/h
Frontblitzer	LED-Frontblitzer, separater abschaltbar, montiert rechts und links im Kühlergrill
Fußtaster	Fußtaster für Tonanlage, Montage auf Radkasten Fahrerseite
Bedienpanel	Bedienpanel mit Folientastatur für Sondersignalanlage, Einbau in einem freien DIN-Schacht im oberen Teil des Armaturenbretts oder im Dachhimmel im Fahrerhaus, Bedienungsumfang: Signalanlage, Arbeitsscheinwerfer (Umfeldbeleuchtung), Innenbeleuchtung Patientenraum, Notstartschaltung, Standheizung
Beleuchtung außen	LED-Licht für Heckbeleuchtung, inkl. Rück- und Bremsleuchten
Beklebung außen	
Design	Fahrzeugbeklebung nach Vorgaben des Landkreises in rot reflex 580-72 und Warnbeklebung in rot/gelb (Beklebungdesign - Streifenoptik) Grundlage: Allgemeine Ausnahmegenehmigung gemäß § 70 Abs. 1 Nr. 2 StVZO hinsichtlich Farbgebung und zusätzlicher Applikationen sowie nach § 47 Abs. 1 FZV über die Anbringung von hinteren Kennzeichen an Fahrzeugen der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes

Schrift li + re	Beklebung rot reflektierend links und rechts "Zeichen Telefonhörer und Zahlen 112 "
Front	Beklebung als Warnbeklebung rot/gelb reflektierend, zusätzlich auf der Motorhaube rot reflektierend Schriftzug " Retten sdienst"
Heck	Beklebung als Warnbeklebung rot/gelb reflektierend, gesamte Heckfläche
Logo	Beklebung an den Schiebetüren, Logo Landkreis Bautzen links und rechts
Dach	Beklebung rot reflektierend auf dem Fahrzeugdach: RTW + amtliches Kennzeichen
Front- und Heckscheibe	Beklebung Funkkenner (Vorgabe Landkreis Bautzen)
Reifendruck	Reifendruckangaben in schwarz an den Radhäusern

Besondere Ausrüstungen Fahrerhaus

Beleuchtung	LED-Leseleuchte über Fahrersitz
Beleuchtung	LED-Leseleuchte über Beifahrersitz
Beleuchtung	MagLite LED-Stableuchte mit Halterung, Montage Trennwand zwischen Fahrer- und Beifahrersitz
Feuerlöscher	Feuerlöscher PG6 mit Fahrzeughalterung, Montage rechts im Staufach zwischen den Vordersitzen
Gurttrenner	1x Sicherheitsgurt-Durchtrenner
Handschuhe	2 Paar Schutzhandschuhe DIN EN 659
Helmhalterung	3 Helmhalterung universal (Stoff) für DIN-Helm, 2x Montage mittig an Decke/ 1x im Aufbau
Kleiderhaken	2 Kleiderhaken, rechts und links an Trennwand
Staufach	Schrank Staufach Fahrer/Beifahrer zwischen den Vordersitzen mit DIN-Fach und 2 A4-Ordnerfächern, Montageplatz zur Aufnahme Funkhörer Vorbereitung zur späteren Aufnahme eines Laptop zur mobilen Datenerfassung (stabile Abdeckplatte einschließlich 12V-Stromversorgung)
Stromversorgung 12V	1x 12V Festanschluss für Ladehalterung Handsprechfunkgerät
Warndreieck und Verbandskasten	Befestigung von Warndreieck und Verbandskasten an der Trennwand hinter den Vordersitzen
Werkzeug	Rettungs- und Bergewerkzeug, bestehend aus Bolzenschneider 8mm Drahtdicke, Feuerwehr-Handbeil mit Dreikant, Brecheisen mit Klinge und Kerfuß, Klapp-Hack-Spaten inkl. Halterungen, Montage: an Tür hi. links (Kofferaufbau) alternativ Trennwand hinterm Beifahrersitz

Besondere Ausrüstungen Patientenraum

Abfallbehälter	Aluminium Abfallbehälter Ingo-Man mit Halterung, Montage an der Trennwand rechts Koffer: ABS-Mülleimer in Arbeitsplatte des Trennwandschranks eingelassen
Abfallbehälter	Kontamed rund in der Arbeitsplatte an der Trennwand rechte Seite
Ablagen	Ablage für Sauerstoffmaske in der Decke
Arztsitz	2x Arztsitz dreh- und schwenkbar, integrierter 3-Punkt-Automatik-Gurt inkl. Sitzplatzerkennung, integrierte Kopfstütze, mit einer Armlehne rechts, Montage an der linken & rechten Seitenwand über dem Radkasten, jeweils mit einer Armlehne in Richtung Tragentisch
Kleiderhaken	1x Kleiderhaken je Arztsitz
Bedieneinheiten	3 Bedienpanels mit Folientastatur oder Touchscreen im Patientenraum; - Zentrales Panel zur Bedienung von Dachlüfter, Innenbeleuchtung, Klima/Heizung, Absaugpumpe, Schwebetisch, Spotleuchten; - Panel am B-Holm rechts mit den Funktionen Innenbeleuchtung und Arbeitsscheinwerfer, - Panel am D-Holm mit den Funktionen Innenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer
Beleuchtung	Innenbeleuchtung Patientenraum, zusätzlich mit Nachtlicht, schaltbar über Schalter an B-Säule/Trennwand rechts und D-Holm rechts
Beleuchtung	Deckenspots (LED) über Tragenlagerung und über Arbeitsplatte an der Trennwand
Beleuchtung	Koffer: LED-Beleuchtung für die Außenstaufächer
Belüftung	Dachlüfter für Patientenraum, elektrisch, zu Be- und Entlüftung, Schaltbar am Bedienpanel im Patientenraum
Farbgebung	Polster schwarz, Innenverkleidung weiß, Schrankklappen orange, Fußboden: orange mit schwarzer Struktur
Fenster	Dachfenster getönt
Fenster	Fenster im Patientenraum 2/3 mattiert
Fenster	Fenster im Patientenraum mit dunkler Folie abdunkeln
Fenster Koffer	Seitenfenster links (Koffer)
Fußboden	Spritzfußboden rutschhemmend, am Rand umlaufend 8 cm erhöht <u>oder</u> Sicherheitsfußbodenbelag auf Patientenraumboden (Farbton: grau)
Haltegriffe	Umlaufende Haltestange an der Decke
Haltegriffe	Haltegriff B-Holm rechts Seiteneinstieg
Haltegriffe	Haltegriff C-Holm rechts Seiteneinstieg
Haltegriffe	Haltegriff D-Säule links und rechts
Halterungen	Halterungen für 2x 11 Liter Sauerstoffflaschen hinter linker Schiebetür; Koffer: hinten links im Staufach (von außen zugänglich) mit Durchgriff von innen zur Bedienung
Halterungen	Flaschenhalterung 2 Liter - Sauerstoff-Flasche, Montage im Schrank hinten rechts senkrecht; Koffer: hinten links im Staufach (von außen zugänglich)
Halterungen	Wandhalterung und Galgen hinter Schiebetür links für Vakuummatratze; Koffer: hinten rechts im Außenstaufach
Halterungen	Halteschiene (Drägerschiene) waagrecht mind. 600mm (Koffer 1000mm) lang zur Verlastung von mind. 3 Braun Space Perfusoren an der Seitenwand rechts; Montage unter Defi C3 (Koffer: unter Dachkranz)
Halterungen	Halteschiene (Drägerschiene) zur Verlastung von 1 Braun Space Perfusoren an der Decke über Trage

Halterungen Koffer	Verlastungsmöglichkeit hinten links (für Gepäck) und hinten rechts (für IABP-Pumpe) senkrecht an den Schränken mit Rasterschienen, Zurrgurten und Lederblech zum Schutz
Klimatisierung	Klimaautomatik im Patientenraum mit Zusatzverdampfer im Heckbereich des Patientenraumes und verschließbaren Luftausströmern, Ermöglichung von zugfreier Kühlung durch entsprechende Anordnung/Form der Luftausströmer, elektronische Regelung
Klimatisierung	Warmwasser-Wärmetauscher, Montage unter dem Trennwandsitz mit Anschluß an die Warmwasser-Standheizung
Klimatisierung	Luft-Standheizung (Zusatzheizung), dieselbetrieben, mit stufenloser Temperatureinstellung, 4000 W, mit Ausströmern in die Trennwand integriert, Ausströmer in Richtung Patientenraum und Fahrerhaus (Montage der Vorwähluhr im Schacht unter der Decke im Fahrerhaus) - mit Schutzschaltung, dass bei anliegender 230V-Außeneinspeisung die Standheizung nicht funktioniert
Klimatisierung	230V-Heizlüfter 1800 Watt im Patientenraum, schaltbar am Gerät, elektronisch geregelt, montiert im Patientenraum hinten rechts inkl. Steckdose
Sauerstoffversorgung	Sauerstoffleitungen
Sauerstoffversorgung	Sauerstoffschlauch mit Stecknippel
Sauerstoffversorgung	DIN Sauerstoff-Dose Unterputz zum Einsatz von Geräten mit Dräger-Schnellkupplungsstecker, Montage oben Decke
Schränke	Staufach/-fächer über Fahrerkabine, verschlossen, Katheterröhren, Schütten
Schränke	Trennwandschrank mit Auszugsschrank mit sieben Einlegeböden, Schubladenschrank mit 5 Schubläden, im untersten mit Einbau Warmhaltefach, Einleger zur Fachunterteilung, Staufach hinter Wandklappsitz, Staufach für Baby-Notfallkoffer, Schubfach für Ampullen, Schubfach oben mit Kompressor-Kühlfach, offenes Staufach für Notfallrucksack oder 2 Notfallkoffer am Boden mit Lederblech geschützt, oben: Arbeitsplatte mit Aufnahme für runden Kontamed auf rechter Seite
Schränke	ein Warmhaltefach und ein Kompressor-Kühlfach mit einstellbarer Temperatur und digitalem Funkthermometer im Trennwandschrank
Schränke	Schrank Seitenwand rechts mit Rollladen verschlossen, mit 2 Einlegeböden, Ampullarium entnehmbar, 3 Stück Söhngen Varioflex Ampullenschiene, doppelreihig 262mm, von unten steckbar Möglichkeit zur Verlastung einer Braun Spritzenpumpe
Schränke	Unterbringung der Vakuummatratze im Fach hinter linker Schiebetür
Spender	Desinfektionsmittel-Spender KHK 500 Schülke, Montage Trennwand rechte Seite über Arbeitsplatte zum Schiebefenster hin
Spender	Handtuchspender, Montage an Trennwand rechte Seite
Steckdosen 230V	3 Steckdosen 230V, einzeln abgesichert: - 1x für Heizlüfter hinten rechts hinter dem Radkasten mit Beschriftung - 1x als Reserve an der rechten Seitenwand unter Absaugpumpe - 1x als Reserve an der linken Seitenwand
Steckdosen 12V	9 Steckdosen 12V, einzeln abgesichert: - 1x Seitenwand rechts für Defibrillator direkt unter Defi-Halterung - 1x Absaugpumpe Seitenwand rechts unten - 1x Medumat linke Seitenwand - 1x für Braun Spritzenpumpe in der Decke - 1x im Rolloschrank hinten rechts für Erhaltungsladung Spritzenpumpe - 3x Reserve rechte Seitenwand Nähe von Drägerschiene - 1x Reserve linke Seitenwand
Steckdosen 12V	Steckdose Inkubator 12V mit Kontrollleuchte nach DIN ISO 4165 in der Decke
Stromversorgung 230V (Kofferaufbau)	Sinus-Wechselrichter 12V auf 230V mit 1000W
Tragentisch	HOVERBOARD Powerbase kurz mit Reanimationsstellung - zur Aufnahme eines Stryker PowerLoad-System - luftgefedert mit hydraulischer Dämpfung - Schwinghub 170mm - vollautomatische Gewichtseinstellung (von 50 bis 320kg Patientengewicht) - automatische Absenkung beim Entriegeln der Fahrtrage - externer Kompressor mit Box - integrierter Ladewandler - inkl. Plattenverlängerung für Notbetrieb - mit Querverschiebung links/rechts

Trage	<p>Trage PowerPro 2: Elektrohydraulische Fahrtrage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akku-betriebenes hydraulisches Hebe-/Hubsystem - Belastbarkeit mind. 300 kg Zuladung (Patienten/-Zubehörgewicht) - erfolgreich dynamisch getestet gemäß EN 1789 in Verbindung mit Befestigungssystem - entspricht der EN 1865- 2 und 3 - Farblich codierte und von der Beladeseite her gut sichtbare Akku-Ladezustandsanzeige - Akku schnell, sicher und Werkzeugfrei wechselbar - Bedienfeld/-taster höhenverstellbar auf den Bediener zu justieren oder mind. 2 Bedienfelder/-taster auf verschiedener Höhe an der Fahrtrage befestigt - Verkürzungsfunktion der Fahrtrage auf beiden Seiten - Stoßdämpferunterstütztes, stufenlos höhenverstellbares Kopfteil (Funktion auch bei Verkürzung der Fahrtrage gewährleistet) - Ent- und Verriegelung für kopfseitige Lenkrollen (einfaches seitliches manövrieren) - maximale Verlängerung und Verkürzung der Trage - erweiterbare Patientenoberfläche, mindestens im Hüftbereich, auf mindestens 80 cm Gesamtbreite in verschiedenen Positionen arretierbar - Bauchdeckenentlastungsposition - Schocklagenposition - abwischbares und leicht zu reinigendes, ohne Werkzeuge abnehmbares Patientengurtsystem (Typ XPR Gurt) - Notbetrieb: manuelle Bedienung aller elektro-hydraulischen Bedienmechanismen ohne Werkzeug und ohne Stromversorgung uneingeschränkt möglich (Ausfallredundanz) - Hochdruckreinigungsfähig - Reserve Akku 12 V - Ladegerät, kein Memory-Effekt, Aufladen im Fahrzeug, 12-V-Anschluss - Lenk und Führungsbügel am Fußende - 4 Radarretierung - Smart Equipment System (SEM) - Ablagebeutel
Tragestuhl	<p>StairPro 6252</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ladekapazität 227 kg, Eigengewicht 14 kg - Hochdruckreiniger waschbar - zweifarbige Gurte zur Patientenfixierung - Übergroße Räder hinten mit dicht geschlossenem Kugellager - Treppen-Raupe in Führungsschiene innen liegend damit abrutschen vermieden wird - Reflektierendes gelb zur Sichtbarkeit in Dunkelheit - verlängerbare Hebegriffe - Führungsbügel in der Höhe anpassbar - zusätzliche Fußstütze <p>Montage Wandhalterung Koffer: hinten rechts im Außenstauraum</p>
Kinderrückhaltesystem	<p>Kinderrückhaltesystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnehmbares Kinderrückhaltesystem, nicht in Matratze integriert - Getestet nach DIN EN 1789 - Verwendung des Kinderrückhaltesystems für den Transport von Kindern mit einem Körpergewicht von 3,5 kg bis 22 kg geeignet - Passend für Trage PowerPro XT und PowerPro 2
Trittstufe am Heck	Einstiegshilfe und Rammschutz über die gesamte Breite des Heckbereiches inkl. Abschleppöse
Trittstufe an Schiebetür rechts für Kofferaufbau	Trittstufe herausfahrbar an der rechten Seite unterhalb der Schiebetür, mind. 400mm breit, rutschhemmende Trittfläche Innen an der Schiebetür: Automatisches Verschließen der innenliegenden Trittstufe beim Verschließen der rechten Schiebetür (als Unfallschutz)
Medizintechnik	
AED, Defibrillator mit EKG	<p>1x Defibrillator Corpuls C3 mit Standardzubehör und Defi-Modul Slim sowie folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Testbox - Set Option nichtinvasive Blutdruckmessung corpuls3 - Set Option SpO2 (MASIMO® Rainbow SET) corpuls3 - Set Option Kapnographie CO2 corpuls3 - Set Fax-Übertragung corpuls3 - Option EKG-Vermessung EKG-Interpretation (Biosigna) - Ladehalterung Defibrillator-/ Schrittmachereinheit (12 V DC) - Option Krankenversichertenkartenleser - RTW-Halterung Kompaktgerät - Auswertungssoftware für Corpuls3
Bohrmaschine	1x EZ-IO-Elektrobohrer mit Tasche und Nadeln 1x 15mm (rosa, Kind), 2x 25mm (blau/Erw) und 1x 45mm (Gelb/Adipös)
Suchtmittelbox	Suchtmittelbox abschließbar und nach Vorgaben verbaut
Rettungsschere	Rettungsschere Safety Boy mit Halterung; Montage seitlich am Auszugsschrank an der Trennwand
Montageleistungen	Montage einer Accuvac Pro mit Wandhalterung (rechts unten), Montage eines Medumat Standard2 mit LifeBase III und Lade-Wandhalterung (links) Montage Koffer: beides linke Seitenwand
Preis RTW (Koffer) Sonderausbau RW Radeberg I inkl. MwSt.	€

Preis RTW (Koffer) Sonderausbau RW Radeberg II inkl. MwSt.		€
Preis RTW (Koffer) Sonderausbau RW Königsbrück inkl. MwSt.		€
Preis RTW (Koffer) Sonderausbau RW Bautzen inkl. MwSt.		€

II. KTW Ausbau gemäß DIN EN 1789:2010-11 u. weitere Ausstattung

Hinweis: Sofern nachfolgende Ausrüstungen bereits vom Hersteller des Basisfahrzeugs angeboten werden, entfällt die entsprechende Position bei der Beauftragung.

Grundausbau

Grundausbau	Medizinischer Grundausbau nach DIN EN 1789:2010-11 aus gewichtsparendem und recyclingfähigem Material (ABS-Formteile), Vorlage / Nachreichung eines erfolgreichen Crashtest mit 20g vorwärts, 15g rückwärts und 10g seitlich.
Bordelektrik	Zentralelektrik mit Fehlerüberwachung und Lastabwurf bei Unterspannung
Funkausstattung Allgemein	Das Fahrzeug ist mit einem TETRA-Funkgerät (1x MRT, 1x HRT) der Firma Sepura auszurüsten und entsprechend zu verkabeln (Kabelreserve bei Längenbemessung berücksichtigen). Bei der Funkausrüstung ist folgendes zu erfassen: BOS-2m-Band (Pocsag - Digitale Alarmierung), BOS-Tetra (Digitalfunk), GSM und GPS. Die Komponenten sind vom Anbieter im Fahrzeug funktions- und crashtest sicher einzubauen. Eine Funktionskontrolle muß vom Anbieter mit eigenen Komponenten nachweislich durchgeführt werden, ein Messprotokoll ist zu übergeben.
Funkausstattung Beschaffung durch Anbieter	Folgende Komponenten sind vom Anbieter zu beschaffen: - Antenne für Tetra Digitalfunk und Antennenkabel bis Mittelkonsole - GPS Funkantenne (auch kombiniert mit Tetra-Antenne) - Kombiantenne GSM und 2m (Pocsag) einschließlich Kabel bis in Mittelkonsole - Kabel für Stromversorgung des MRT und des HRT - Verkabelung des MRT-Handbedienapparates (HBC) im Fahrerhaus zum Anschluss an Portsplitter (CIB) bis Mittelkonsole - Funkhörerhalterung am Armaturenbrett für Sepura HBC3900 Handbedienapparat - Anschlussplatte zur Aufnahme des Update-Verbindungskabels - Update-Verbindungskabel zum Anschluss an Console Interface Box (CIB) bis Mittelkonsole - BSI SikaPlug-Aufnahmeeinrichtung (Buchse) mit entsprechender Verkablung bis Mittelkonsole - Programmierung Sachsen - Lieferung und Montage Adapterkabel GPS Antenne und BNC Adapter für SRG3900
Funkausstattung Anlieferung durch Landkreis Bautzen	Folgende Bauteile werden vom Landkreis beschafft und für die Komplettinstallation im Fahrzeug zum Anbieter geliefert (<i>ggf. entfällt diese Position</i>): - 1x Sepura HBC 2 Bedienhandapparat Komplettsatz für Sepura SRG3900 - 1x Console Interface Box Portsplitter für MRT SRG 3900 - 1x Verbindungs-/ Systemkabel 0,5m für Console Interface Box
Funkausstattung Montage	Montage: - Antennen: Dach - Antennenkabelführung: bis Mittelkonsole mit entsprechender Beschriftung - MRT-Handbedienapparat (HBC) im Fahrerhaus am Armaturenbrett/Mittelkonsole - Anschlussplatte zur Aufnahme des Update-Verbindungskabels im Handschuhfach/Armaturenbrett - BSI SikaPlug-Aufnahmeeinrichtung (Buchse) im Handschuhfach/Armaturenbrett (Die werkzeuglose und schnelle Entnahme des SikaPlug-Steckers muss gewährleistet sein.) - Montageort des S/E-Gerätes MRT Sepura SRG3900 samt Gerätehalter und der CIB verdeckt in der Mittelkonsole (ausreichende Belüftung - Vermeidung Hitzestau). - Montage KFZ-Ladegerät für HRT an Fahrzeugtrennwand, zwischen den Sitzen
Funk-Freisprecheinrichtung	Lautsprecher 8 x 8 cm, 4 Ohm, 8 Watt für Sepura 3900 und STP8x38 Aktiv-Halter, Montage Trennwand mittig PTT-Taste für Fahrer zum Freisprechen (Montage: Armaturenbrett) Freisprech-Mikrofon (Montage: A-Säule) entsprechende entstörte Verkabelung
Funkhauptschalter	Funkhauptschalter mit Zeitrelais, Montageort: im Fahrersitzgestell, erreichbar durch Verschieben des Sitzes. Alternativ: Funkhauptschalter im Bedieneinrichtung der Sondersignalanlage.
Navigationssystem	Lieferung und Montage eines Navigationssystems der Firma elektronik-labor CARLS GmbH & Co. KG, bestehend aus der FNI915 Box mit einer Statusleiste, dazu passendes Garmin Navigationsgerät, mit einer Halterung die gegen Diebstahl schützt und den zugehörigen Kabeln und Leitungen. Dazu ist ein Router (Teltonika RUT955) zu liefern, zu montieren und mit dem Navigationssystem zu verbinden (Übermittlung von Straßensperrungen).
Mobile-Daten-Erfassung (Firma: WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG)	- Montage und Anschluss an das Bordnetz - Einbauposition in Abstimmung mit dem Auftraggeber - RTW und NEF: Ladestation und Drucker - KTW: Ladestation
Telefonhalterung und Telefonendgerät	- wenn nicht im Fahrzeug vorhanden - Lieferung und Montage einer geschalteten Qi-Ladematte, - Mobiltelefon wird durch AG geliefert
UDS	Unfalldatenspeicher VDO Kienzle 2.0 mit externem Bedienteil und Auslesekabel mit genügend Reserve, - Bedienteil passiv - Montage Auslesekabel unter Beifahrersitzgestell als Schlaufe
Notstartschaltung	Parallelschaltung beider Batterien, Bedienung über Taster in Mittelkonsole

Stromversorgung 230V	230V-Anlage DEFA, Montage linke Seitenwand an der B-Säule, Startsperr, FI-Schutzschalter im Fahrerhaus - Mitlieferung von Adapterkabel: Fahrzeugseite/Zuleitung: 1x Defa/CEE-Stecker
Stromversorgung 230V/12V	Ladegerät Votronic, elektronisch geregelt, dynamische Ladezeitberechnung, Überladungs- und Entladungsschutz, 2. Ladeausgang zur Erhaltungsladung der Starterbatterie, automatische Ladeerkennung und Temperaturfüller
Trennwand	Trennwand mit Schiebefenster und dunkel getöntem Glas und der Möglichkeit, dass Fahrer- und Beifahrersitz ausreichend nach hinten zusätzlich verstellbar sind.

Sondersignalanlage und Beleuchtung

Sondersignalanlage Dach	In das Fahrzeugdach integrierte Sondersignalanlage in LED-Technologie mit je zwei Lichtblöcken im vorderen und hinteren Dachbereich, elektronischer Tonanlage, elektronischer Pressluft-Alarm (nach § 55 StVZO und DIN 14610:2009-01), Druckkammerlautsprechern im Kühlergrill mit Schneeschutzgittern, 2 LED-Zusatzblinkleuchten im Dach hinten
Umfeldbeleuchtung (Arbeitsbel.)	Im Dachaufbau integrierte Arbeits-/Umfeldbeleuchtung in LED-Technologie mit mindestens 3 Scheinwerfern: 1x links, 1x rechts, 1x hinten
Frontblitzer	LED-Frontblitzer, separater abschaltbar, montiert rechts und links im Kühlergrill
Bedienpanel	Bedienpanel mit Folientastatur für Sondersignalanlage, Einbau in einem freien DIN-Schacht im Dachhimmel Bedienumfang: Signalanlage, Arbeitsscheinwerfer (Umfeldbeleuchtung), Innenbeleuchtung Patientenraum, Notstartschaltung

Beklebung außen

Design	Fahrzeugbeklebung nach Vorgaben des Landkreises in rot reflex 580-72 und Warnbeklebung in rot/gelb (Beklebungdesign - Streifenoptik) Grundlage: Allgemeine Ausnahmegenehmigung gemäß § 70 Abs. 1 Nr. 2 StVZO hinsichtlich Farbgebung und zusätzlicher Applikationen sowie nach § 47 Abs. 1 FZV über die Anbringung von hinteren Kennzeichen an Fahrzeugen der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes
Schrift li + re	Beklebung gelb reflektierend links und rechts "Zeichen Telefonhörer und Zahlen 112 " (auf Glasflächen)
Front	Beklebung als Warnbeklebung rot/gelb reflektierend, zusätzlich auf der Motorhaube rot reflektierend Schriftzug " Rettungsdienst "
Heck	Beklebung als Warnbeklebung rot/gelb reflektierend (waagerechter Streifen)
Logo	Beklebung Logo Landkreis Bautzen links und rechts
Dach	Beklebung rot reflektierend auf dem Fahrzeugdach: KTW + amtliches Kennzeichen
Front- und Heckscheibe	Beklebung Funkkenner (Vorgabe Landkreis Bautzen)
Reifendruck	Reifendruckangaben in schwarz an den Radhäusern

Besondere Ausrüstungen Fahrerhaus

Beleuchtung	LED-Leseleuchte über Fahrersitz, möglichst weit vorn montiert
Beleuchtung	LED-Leseleuchte über Beifahrersitz, möglichst weit vorn montiert
Beleuchtung	MagLite LED-Stableuchte mit Halterung, Montage an Mittelkonsole vorn, Entnehmbarkeit nach rechts
Feuerlöscher	Feuerlöscher PG6 mit Fahrzeughalterung, Montage: Mittelkonsole
Kleiderhaken	2 Kleiderhaken links und rechts an der Trennwand
Staufach	Schrank/Staufach Fahrer/Beifahrer zwischen den Vordersitzen mit genügend Raum zur Aufnahme des Funkgerätes, der zugehörigen Halterplatte und Verkabelung/Switches sowie Ordnerfach, farblich passend zum Armaturenbrett oben stabile Abdeckung zur späteren Aufnahme einer Notebook-Ladehalterung einschließlich 12V-Stromversorgung
Steckdosen 230V	230V-Innensteckdose einzeln abgesichert, Montage im Fahrerhaus Mittelkonsole vorn als Reserve
Warndreieck und Verbandskasten	Befestigung von Warndreieck und Verbandskasten an der Trennwand hinter den Vordersitzen
Werkzeug	Rettungs- und Bergwerkzeug, bestehend aus Feuerwehr-Handbeil mit Dreikant, Brecheisen mit Klinge und Kerbfuß, Klapp-Hack-Spaten inkl. Halterungen, Montage: an der Trennwand im Fahrerhaus
Handschuhe	2 Paar Schutzhandschuhe DIN EN 659

Besondere Ausrüstungen Patientenraum

Abfallbehälter	Aluminium Abfallbehälter Ingo-Man mit Halterung, Montage im Patientenraum hinter dem C-Holm rechts (nicht auf dem C-Holm)
Auffahrrampe hinten	Klappbare Auffahrrampe für Tragestuhl, Rutschhemmende Trittfläche, Beklebung mit rot reflex, Montage innen an Heckklappe, bis 350 kg belastbar, Sicherung und Rollen am Rampenende
Bedieneinheiten	3 Bedienpanels mit Folientastatur im Patientenraum: - 1x Panel Seitenwand rechts Höhe C-Säule zur Bedienung von Dachlüfter, Innenbeleuchtung, Klimasteuerung, Spotleuchten, Arbeitsscheinwerfer, Lautstärke Lautsprecher (Erreichbarkeit vom Tragestuhl und Trennwandsitz) - 1x Panel am B-Holm rechts mit den Funktionen Innenbeleuchtung und Arbeitsscheinwerfer - 1x Panel am D-Holm mit den Funktionen Innenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer, elektrische Bodenhalterungsschiene, Zusatzblinkleuchten Heckklappe
Betreuersitz	Wandklappsitz, Montage an der Trennwand, gepolsterte Rückenlehne, zwei klappbare Armlehnen, automat. 3-Punkt-Schrägschultergurt, Sitzfläche klappbar, - Unterseite der Sitzfläche mit Edelstahlplatte oder Lederblech gegen Zerkratzen/Beschädigung geschützt

Beleuchtung	Innenbeleuchtung Patientenraum, zusätzlich mit Nachtlicht, schaltbar über Schalter an B-Säule/Trennwand rechts und D-Holm rechts
Belüftung	Dachlüfter für Patientenraum, elektrisch, zu Be- und Entlüftung, Schaltbar am Bedienpanel im Patientenraum
Farbgebung	Polster schwarz, Innenverkleidung weiß, Schrankklappen orange, Fußboden: orange mit schwarzer Struktur
Fenster	Fenster inkl. Heckfenster im Patientenraum 2/3 mattiert
Fenster	Fenster inkl. Heckfenster im Patientenraum mit dunkler Folie abdunkeln
Fußboden	Spritzfußboden rutschhemmend, am Rand umlaufend 8 cm erhöht oder Sicherheitsfußbodenbelag auf Patientenraumboden (Farbton: grau)
Haltegriffe	Haltegriff B-Holm rechts Seiteneinstieg
Haltegriffe	Haltegriff C-Holm rechts Seiteneinstieg
Haltegriffe	Haltegriff Seitenwand links über dem Fenster am Querholm zwischen C- und D-Säule (für liegende Person)
Haltegriffe	Haltegriff Seitenwand rechts für sitzende Person im Tragestuhl
Halterungen	Wandhalterung Ulmer Koffer I, II, III (alternativ oder kombiniert: Wandhalterung für Rettungsrucksack) - Montage: an Trennwand links vom Trennwandsitz
Halterungen	Haltesystem (Haltepunkte, Zurrurt) unter dem Trennwandsitz zur Verlastung von Patientengepäck, Schutz der Trennwand durch Montage einer Edelstahlplatte oder eines Lederbleches
Halterungen	Haltesystem (Haltepunkte, Zurrurt) am Trennwandsitz zur Verlastung von Patientengepäck bei hochgeklappter Sitzfläche
Halterungen	Haltesystem (Haltepunkte, Zurrurt) an der Trennwand links unten zur Verlastung von Patientengepäck vor dem Ulmer-Koffer
Kleiderhaken	1 Kleiderhaken an der Trennwand
Klimatisierung	Klimaautomatik Patientenraum mit Zusatzverdampfer im Heckbereich des Patientenraumes mit verschließbaren Luftausströmern, Ermöglichung von zugfreier Kühlung durch entsprechende Anordnung/Form der Luftausströmer
Klimatisierung	Luft-Standheizung (Zusatzheizung), dieselbetrieben, mit stufenloser Temperatureinstellung, 4000 W, mit Ausströmern in die Trennwand integriert, Ausströmer in Richtung Patientenraum und Fahrerhaus (Montage der Moduluhr an Seitenwand rechts)
Klimatisierung	Wärmetauscher mit Ausströmern im Patientenraum und Einbindung in Motor-Kühlwassersystem, über Thermostat oder Bedienpanel geregelt
Klimatisierung	230V-Heizlüfter 1400 Watt im Patientenraum, schaltbar am Gerät, elektronisch geregelt, montiert im Patientenraum unter Trennwandsitz
Lautsprecher	2 Lautsprecher in Dachschale hinten links und rechts (Höhe C-Säulen), elektronisch über Bedienpanel geregelt
Patientenruf	Summertaste (Signaltaste) im Patientenraum an Seitenwand rechts Nähe Tragestuhl mit Warnsummer im Fahrerhaus
Sauerstoffversorgung	Sauerstoffleitungen
Sauerstoffversorgung	Sauerstoffschlauch mit Stecknippel für Medumat
Sauerstoffversorgung	DIN Sauerstoff-Dose Unterputz zum Einsatz von Geräten mit Träger-Schnellkupplungsstecker, Montage Seitenwand links oben nach hinten gerichtet
Schränke	Staufach über Fahrkabine
Schränke	Staufach unter der Oberwanne des Tragentisches zur Verlastung eines Rettungsbretts (Spine-Board)
Schränke	Schrankmodul an linker Seitenwand ab Trennwand beginnend, Aufteilung: linkes Fach (offen für Defibrillator Corpuls1), rechtes Fach (offen für Beatmungsgerät), unteres Fach (3 Staufächer mit Einlegeböden und Schlingerleisten); alle Fächer mit Rollo-System verschließbar
Schränke	Hochdachschränk offen (zur Montage Absaugpumpe), Montage im Hochdach linke Seite vorn
Schränke	Vakuummattzenschränk zur Aufnahme einer Vakuummattze, Montage Seitenwand links ab D-Holm beginnend mit Doppelklappensystem und Ablagemöglichkeit oben
Steckdosen 230V	230V-Innensteckdose einzeln abgesichert, Montage Seitenwand links im Schrankmodul
Steckdosen 230V	230V-Innensteckdose Heizlüfter, zum späteren Anschluß eines Heizlüfters, Montage C-Holm rechts
Steckdosen 12V	4 Steckdosen 12V, 1x für Accuvac-Absaugpumpe im Hochdachschränk, 1x als Reserve linke Seitenwand im Schrankmodul, 1x im Schrankfach für Ladehalterung AED (Defi), 1x Seitenwand rechts hinten (für Treppensteiger)
Steckdosen 12V	Steckdose Inkubator 12V mit Kontrollleuchte nach DIN ISO 4165 über Schrankmodul
Tragentisch	PowerLoad System: Elektrohydraulisches Beladesystem - Elektro-hydraulisches Belade- und Befestigungssystem - zulässige Nutzlast für Patient/Equipment und Fahrtrage mind. 375 kg - Induktive Ladung (korrosionsfrei) - LED Anzeige für Fehler/Ausfall und die Ladung - von der Fußseite gut zugängliches Bedienfeld für Notbetriebs-Bedienelemente - drahtlose Kommunikation zu den Bedienelementen der Fahrtrage - erfolgreich dynamisch geprüfetes System (Fahrtrage und Befestigungssystem), gemäß EN1789 - Zertifikat nach EN 1865-5 - alle Bedienelemente verwechslungssicher und klemmsicher angeordnet, sowie eindeutig farblich gekennzeichnet - Kontrollanzeige zur Anzeige einer sicheren Ent-/Verriegelung - Notbetrieb: manuelle Bedienung aller Bedienmechanismen ohne Werkzeug und ohne Stromversorgung uneingeschränkt möglich (Ausfallredundanz) - Beladesystem kann auf seitlich verschiebbar/ höhenverstellbare Tische montiert werden

Trage	<p>Trage PowerPro XT: Elektrohydraulische Fahrtrage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Akku-betriebenes hydraulisches Hebe-/Hubsystem - Belastbarkeit mind. 300 kg Zuladung (Patienten/-Zubehörgewicht) - erfolgreich dynamisch getestet gemäß EN 1789 in Verbindung mit Befestigungssystem - entspricht der EN 1865- 2 und 3 - Farblich codierte und von der Beladeseite her gut sichtbare Akku-Ladezustandsanzeige - Akku schnell, sicher und Werkzeugfrei wechselbar - Bedienfeld/-taster höhenverstellbar auf den Bediener zu justieren oder mind. 2 Bedienfelder/-taster auf verschiedener Höhe an der Fahrtrage befestigt - Verkürzungsfunktion der Fahrtrage (Mindestverkürzung: 35 cm) - Stoßdämpferunterstütztes, stufenlos höhenverstellbares Kopfteil (Funktion auch bei Verkürzung der Fahrtrage gewährleistet) - Ent- und Verriegelung für kopfseitige Lenkrollen (einfaches seitliches manövrieren) - Kopfteilverlängerung, Mindestausschub: 20 cm - Seitengitter - Bauchdeckenentlastungsposition - Schocklagenposition - abwischbares und leicht zu reinigendes, ohne Werkzeuge abnehmbares Patientengurtsystem (Typ XPR Gurt) - Notbetrieb: manuelle Bedienung aller elektro-hydraulischen Bedienmechanismen ohne Werkzeug und ohne Stromversorgung uneingeschränkt möglich (Ausfallredundanz) - Hochdruckreinigungsfähig - Reserve Akku 12 V - Ladegerät, kein Memory-Effekt, Aufladen im Fahrzeug, 12-V-Anschluss - 2 Radarretierung - Ablagebeutel - Ablagetuch kopfseitig
Trage-Kinderrückhaltesystem	<p>Kinderrückhaltesystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnehmbares Kinderrückhaltesystem, nicht in Matratze integriert - Getestet nach DIN EN 1789 - Verwendung des Kinderrückhaltesystems für den Transport von Kindern mit einem Körpergewicht von 3,5 kg bis 22 kg geeignet - Passend für Trage PowerPro XT und PowerPro 2
Tragestuhl	<p>utila Bodenhalterung (BH 501 E) nach EN 1789, inkl. 2 Edelstahllaufspuren und mit elektrischer Entriegelung zur sicheren Arretierung des Tragestuhls, vom Bedienpanel am D-Holm schaltbar</p>
Tragestuhl	<p>utila Tragstuhl PowerTraxx (ALS 328 PTX) nach EN 1789 und UN R17, mit abnehmbarem elektr. Raupenantrieb, mit Pilzarretierung für Bodenhalterung BH 501 E, mit Erhöhungs-Kit 10 mm, mit Begurtung, Polsterfarbe schwarz, mit Akku und Ladegerät, inkl. Ergonomischer Führungsbügel (FB-PT)</p>
Tragestuhl	<p>3-Punkt-Automatik-Schrägschultergurt für Tragestuhl, Montage an Seitenwand rechts mit Höhenverstellung des oberen Umlenkpunktes</p>
Tragestuhl (Gurt)	<p>Gurtverlängerung als Adapter für 3-Punkt-Automatik-Schrägschultergurt</p>
Trittstufe an Schiebetür	<p>Trittstufe klappbar, 400mm breit, linke Seite im Schiebetürausschnitt, Edelstahl, rutschhemmende Trittfläche, Montage: im Schiebetüreinstieg links (Schwellerschutz gewährleisten)</p>
Medizintechnik	
AED, Defibrillator mit EKG	<p>Defibrillator Corpuls C1 mit EKG-Modul und Zubehör, Cor Patch Elektroden, Wand-Ladehalterung, Montage in Schrank Seitenwand links</p>
Montageleistungen	<p>Montage einer LifeBase III mit Wandhalterung und einer Accuvac Pro mit Wandhalterung</p>
Rettungsschere	<p>Rettungsschere Safety Boy mit Halterung; Montage im Staufach über Fahrer/Beifahrer auf der linken Innenseite</p>
Preis KTW Sonderausbau RW Radeberg I inkl. MwSt.	€
Preis KTW Sonderausbau RW Radeberg II inkl. MwSt.	€
Preis KTW Sonderausbau RW Bautzen West inkl. MwSt.	€